

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5318

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 162.

— 162 —

fol. 312^r—350^v: **Landrechtssprüche 1384—1465** (von einer dritten Hand).

DATIERUNG: *Actum anno domini MCCCCLXV fferia V^{ta} post Jeronimi* (fol. 350^v) (Datum der Vorlage).

VORBESITZER: *Ex dono Giorgij Polenta* (fol. 1^r). — Eine weitere Nennung des Georgius Polenta als Vorbesitzer auf der Innenseite des Vorderdeckels.

LITERATUR: Inventar I, 105. — Schwarzenberg, Katalog. S. 286—290.

Abb. 133

Cod. 5318

Salzburg, 1474

Sammelhandschrift mit astronomischen Texten (lat., deutsch).

Papier, I, 130ff., 315 × 216, Schriftspiegel und Zeilenzahl schwankend, mehrere Schreiber. — Astronomische Federzeichnungen. — Restaurierter unverzichter Originaleinband; auf Vorderdeckel außen Inhaltsangabe.

fol. 107^r—128^v: **ALCABITIUS: Einführung in die Astronomie**, übersetzt von **Arnold von Freiburg**. — Schriftspiegel 228/230 × 142/144, 35—39 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Und ist geschrieben worden mit fleissigen auffsehen und corrigiern durch Burkhardt kechk ze Salczpurg Anno domini 1474* (fol. 128^v).

VORBESITZER: Fuggerbibliothek.

LITERATUR: Menhardt II, 1130. — Lehmann, Fuggerbibliotheken II, 569. — Saxl, 132—141.

Abb. 406

Cod. 5343

13. Juli 1462

ANDREAS DE ESCOBAR: Tractatus de decimis. — Beigebunden zwei andere theologische Traktate (nicht datiert) (lat.).

Papier, 23ff., 281 × 205; fol. 1^r—12^v: Schriftspiegel 195 × 150, 38 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Scriptum est per me Jo. R. d. R. Anno domini 1462 et finitus 13 die mensis July* (fol. 12^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 212

Cod. 5357

1484

HIPPOKRATES: Werke und Kommentar dazu (lat.).

Papier, 235ff., 305 × 212, Schriftspiegel 222/225 × 143/149, 2 Spalten zu 44—47 Zeilen. — Originaleinband (Halbband) mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

DATIERUNGEN, SCHREIBERNAME: *Et sic finitur prima particula regiminis acutorum Anno domini etc. 1484. Martinus* (fol. 116^v). — *Explicit regimentum acutarum egritudinum Anno domini etc. LXXXIIII^{to}* (fol. 234^r).

VORBESITZER: *Stipendij Bursae Lilij* (fol. 1^r). — Später Universitätsbibliothek.

Abb. 528

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5318

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 406.

und mynd gelist naet dorß auch das amplicē poser und gül planebi an die
tail vnd an den mon vnd an des mons hēn das ist der planet in des haws d' mon
ist vnd sich welcher planet vnd wie sy die tail an plicket plückt der mon den tail
stuntlich an so wirt des dings vil plicket aber die posti planetū die tail an so
wirt des dings nemig⁹. Mitbu wiffen was towi oder wosfall werd I'm
ame veden monat So bereit dem figur vnd equor die planetū vnd zeuth aus dr
tail vnd schreib das alles vdes als es gefestl I'm de püt der zeit So die summe
wirt in die erst hymn ame veden zaichn vnd markt als ich dich w von de jar
gelernt han. Den tail oder ps des wartz mon vom sum I'm mars,
Den tail des geistī vom mon in jupiter. Den tail waskis vom mon in ven⁹. Den
tail kükzen vom ven⁹ in sum. Den tail linsen w marb in sat⁹. Den tail von
w sat⁹ in mars. Den tail hirs prem auch also. Den tail des tattel w sum
in ven⁹. Den tail des hōmigs w mon in sum. Den tail des reiss w jupiter in
sum. Den tail des als vnd elspawm vom mercurij mon. Den tail mein in
sat⁹. Den tail des als vnd elspawm vom mercurij mon. Den tail der erdipfel melawm kirbis w mei-
nigaetn vom sat⁹ in ven⁹. Den tail der erdipfel melawm kirbis w mei-
nigaetn vom sat⁹ in ven⁹. Den tail schaippf spers w sat⁹ in mars. Den tail
süsser speis w der sum in ven⁹. Den tail der speis die händig ist w mercurij
in sat⁹. Den tail haissen euzney w sat⁹ in jupiter. Den tail der erzney sy ge-
saltz gestachn hat w mars in mon. Den tail der vjgfft vom staubn haust in
sat⁹. I'm all die tail der ps solci neme van ame zu dem arden. So fer tag ad
nacht vnd zel oder wuß sy all van dem aufsteigend grad. Wiss das du maist?
Reißt von den reiz gemelten tailn ad patet fronde sind. Doch habn wir sy ge-
sunibn das sy nicht vngelernt peleron van sy gehortend zu dieser kunst. Auf emnd
sich der tractut der einflurung. In die astrologer des maisters alkabicus vnd
wit zu teutsch gemacht pruder vnocht van fad stipurg predig ordn anno dñ
1317. Am andern tag des merzen. Und ist geschriben worden mit fleissige auff
sein vnd conigern durch buckharti heit zu Salzburg anno dñ 1412.

Zoll fer gelobit

7 8 9 ↑ 5

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5318

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6753